

WR PRÄSENTIERT: „KINDERKINO“

„Emil und die Detektive“ im Viktoria-Filmtheater

Siegerland. Emil ist verzweifelt. Der Ganove Max Grundeis (Jürgen Vogel) hat ihm sein Geld gestohlen. Wie es dem Jungen gelingt, dem Gauner das Handwerk zu legen, erzählt die moderne Erich-Kästner-Verfilmung „Emil und die Detektive“, die am Sonntag, 8. Februar, um 13.30 Uhr und am Mittwoch, 11. Februar, um 15.30 Uhr im Viktoria Filmtheater in Hilchenbach-Dahlbruch in der Reihe „KinderKino“ gezeigt wird.

Emils Vater Knut (Kai Wiesinger) hat nach langer Arbeitslosigkeit endlich wieder eine Anstellung gefunden. Doch dann verunglückt er mit dem Auto und landet im Krankenhaus. Der Führerschein ist weg und damit auch der neue Job.

Die Sommerferien soll Emil deshalb in Berlin bei einer befreundeten Familie verbringen. Weil er gehört hat, dass man in Berlin alles kaufen kann, also auch Führerscheine, nimmt er seine „Zukunftskasse“ mit 1 500 Mark mit. In der Großstadt angekommen,



Emil und seine Detektive.
(Foto: Verleih)

entdeckt Emil, dass Max Grundeis ihn während der Zugfahrt bestohlen hat und macht sich auf die Suche nach dem Dieb.

Unterstützt von der mutigen Pony Hütchen und ihrer Bande verfolgt Emil den Schurken kreuz und quer durch ganz Berlin.

Für die Leser der Westfälischen Rundschau gibt es gegen Vorlage dieses Artikels an der Kinokasse für bis zu vier Personen eine Ermäßigung von 1 Euro je Eintrittskarte auf den regulären Preis von 3 Euro pro Person.

Quelle: WR 6.2.2009